

Müll
Abfallkalender wird verteilt

In den kommenden Wochen verteilen die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft den Abfallkalender für 2020. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Bis zum 24. Dezember habe jeder Haushalt den Kalender in seinem Briefkasten, heißt es. Er ist ab Januar 2020 gültig.

Den Abfallkalender gibt es auch online unter www.abfallwirtschaft-mannheim.de. Dort sind die Abfuhrtermine eingetragen, jeder kann seinen persönlichen Kalender ausdrucken oder herunterladen.

Hauptbahnhof
Frau pöbelt Reisende an

Bundespolizisten haben einer 46-jährigen Frau am Hauptbahnhof Einhalt geboten und dabei für sie gleich zwei Ausschreibungen zur Aufenthaltsermittlung festgestellt. Angaben der Behörde zufolge hatte die Frau in der Unterführung mehrere Reisende angepöbelt und in deren Richtung gespuckt.

Sancti Clara
Diskussion über Zukunft der Kirche

Über die Kirche und ihre Zukunft diskutieren der frühere evangelische Mannheimer Stadtdiakon Günter Eitenmüller und die Pfarrerin und Kolumnistin Hanna Jacobs beim 8. Mannheimer Religionsgespräch an diesem Dienstag, 12. November, um 19 Uhr im ökumenischen Bildungszentrum Sancti Clara (B 5,19).

Schätz- und Schwätzabend: Ist das Kunst oder kann das weg? – Das fragen viele Besucher bei einer informativen und spannenden Veranstaltung

Originale erkennen: Mit Lupe und Fadenzähler der Struktur auf der Spur

Von unserer Mitarbeiterin Ute Bechtel-Wissenbach

Zu einem geselligen Abend rund um Kunstgegenstände aller Art hatte der Verein Kunst- und Kulturvermittlung Rhein-Neckar in das Studio Rheinhäuser Straße 61 eingeladen. Eine erste fachkundige Betrachtung und vorsichtige Einschätzung über den Wert der mitgebrachten Objekte bot die Kunsthistorikerin und Auktionatorin Lena Berkler an.

Zur Einstimmung erzählte sie Wissenswertes über den schillernden Kunstmarkt mit seinen nicht immer ehrenhaft operierenden Akteuren. Fälschungen in kleinem und großem Stil gehörten dazu. Das Volumen des Kunstmarktes weltweit lasse sich auf mehr als 68 Milliarden US-Dollar beziffern.

Schäden verringern den Wert
Rund die Hälfte der über 20 Gäste hatte etwas dabei, wie Cornelia Klein, die aus Nordrhein-Westfalen zu Besuch in Mannheim war. Sie stellte ein Kropfband vor, ein Schmuckstück der bayerischen und österreichischen Tracht.



Dagmar Roederer (v.l.), Wiebke Fabian, Lena Berkler, Christian Patruno, Inge Glaubitz und Cornelia Clemm mit einem Druck aus den 70er Jahren.

BILD: BECHTEL-WISSENBACH

Malerin Dagmar Roederer packte ihre Skulptur einer Tänzerin auf einem Steinsockel im Stil des Art déco aus, die sie bereits hatte restaurieren lassen. Das Stück aus dem Haushalt der Eltern, so erfährt sie, sei wohl eine Nachbildung. Wenn ein Objekt einen Schaden, und wenn auch nur eine kleine Abspalterung, einen sogenannten Chip, aufweise, verringere dies den Wert enorm.

Kunsterlin Bettina Mohr stellte verschiedene Werke vor. Rätselhaft blieb ihre Papierarbeit mit einem Druck im Stil des Informel der 60er-Jahre. Das Papier mit der schwarzen abstrakten Darstellung ist vergilbt und geknickt und büßt damit allein schon wegen seines Zustands an Wert ein.

Für eine Überraschung sorgen könnte der Fund von Eleonore Volz:

Verein Kunst- und Kulturvermittlung

Der Verein Kunst- und Kulturvermittlung (KUK) Rhein-Neckar unter Leitung der Kunsthistorikerin Kerstin Weinberger besteht seit 2014. Ziel ist es, Kunst und Kultur Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern zugänglich zu machen.

Dazu bietet KUK Vorträge, Präsentationen, Führungen, Workshops und

Fortbildungen zu Bildende Kunst, Theater, Tanz und Medien an.

Reihe „KUK in die Box“: einmal monatlich dienstags Veranstaltungen im Studio Box der Künstler Christian Patruno und Heike Penner in der Rheinhäuserstraße 61.

Nähere Informationen unter www.kunstundkulturvermittlung.de

„Ich habe vier Spielzeugfiguren auf dem Dachboden gefunden. Eine hat mein Enkel kaputtgemacht. Nun möchte ich erfahren, um was es sich da genau handelt.“ Schnell stellte sich heraus, dass die drei Zelluloid-Schildkröten-Puppen aus der Zeit um 1900 stammen und im Originalzustand erhalten sind. Von ihrer Art existierten wohl nur noch wenige. Berkler: „Es ist schwierig, über den Wert zu reden, aber wenn ein

Sammler solche Exemplare möchte, wäre ein guter Preis zu erzielen. Cornelia Clemm stellte einen Druck aus den 70er-Jahren im Stil Miro vor. „Das ist ein guter Druck, er hat keine ganz außergewöhnlichen künstlerischen Qualitäten, kann aber gut auf Ebay angeboten werden“, sagte Berkler. Auch die Miniaturen des bayrischen Malers Georg Weninger waren nicht näher zu bestimmen. Clau-

dia Hohenadel: „Die Sammlung, insgesamt über tausend kleine Porträts, tauchten nach dem Krieg auf. Meine Schwiegermutter wollte die Witwe beim Verkauf unterstützen, fand damals schon keinen Käufer und erbe die Werke schließlich. Nun haben wir sie, und ich hätte gerne mehr über die Maler gewusst.“ Berkler: „Das ist das Schicksal vieler guter Maler aus den vergangenen Zeiten, sie sind nicht entdeckt, und es gibt kaum Informationen dazu.“

Die Expertin empfahl Besitzern, die mehr über Ihre Objekte wissen wollten, den Besuch in Auktionshäusern, Antiquitätenläden und Galerien. Eine Nachfrage dort ist in der Regel kostenlos. Wer es genau wissen wolle, solle einen Kunstsachverständigen konsultieren. Die Bilanz nach fast drei Stunden war bei allen positiv. Bettina Mohr dankte sich für die spannende Veranstaltung und Margit Kurde lobte den „interessanten, liebevoll gestalteten Kunstabend“.

DENKSPORT

Word search puzzle grid with clues in German. Includes a large advertisement for 'PROSPEKTE Online blättern!' with the website 'morgenweb.de/prospekte'.

Sudoku mittel

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen je nur einmal in einem Neunerblock, auf der Horizontalen und auf der Vertikalen befindet.

Sudoku puzzle grid with some numbers pre-filled. Includes a small grid for 'Auf Lösung des Rätsels der letzten Ausgabe'.

Word search puzzle grid with clues in German. Includes a small grid for 'Auf Lösung des Rätsels der letzten Ausgabe'.